

Bezirksliga Jungen 19

TuS Gümmer : TSV Heisede
Sonntag, 03.03.2024, 13:45 Uhr

Punkteteilung nach langem Fight

Nach ca. 155 Minuten Spielzeit nahm der TSV Heisede beim 5:5 gegen den TuS Gümmer in der Bezirksliga Jungen 19 einen Zähler mit. Besonders Tim Scharnhop behielt in diesem engen Mannschaftskampf die Nerven und konnte all seine Spiele für den TuS Gümmer gewinnen. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit 5 Fünf-Satz-Spielen und einem Satzverhältnis von 22:23. Bemerkenswert war, dass der TuS Gümmer und der TSV Heisede dieses Match mit mindestens einem Ersatzspieler bestritten.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Kurz strauchelten sie, aber letztlich waren Scharnhop / Politz bei ihrem 3:1 gegen Markwitz / Hebel doch überlegen. 6:11, 11:5, 11:13, 11:8, 6:11 hieß es wiederum am Schluss des nächsten Spiels, als Scharnhop / Blech und Bahn / Stogniew sich am Tisch gegenüber standen. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Nach den ersten Spielen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:1 an den Tisch. Keinen guten Verlauf schien die Begegnung für Tim Scharnhop gegen Jonah Hebel nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Tim Scharnhop letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Stark im Hintertreffen war danach Theo Politz nach einem Zweisatzrückstand, machte Jonne Mati Markwitz dann jedoch noch einen Strich durch die Rechnung und gewann die Partie noch im finalen Durchgang. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Beim Spielstand von 3:1 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Nick Scharnhop und Moje Uhlhorn beendet, das Nick Scharnhop letztendlich gewann. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der wenig später folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Marco Blech gegen Niklas Bahn. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Beim Stand von 4:2 gingen die Spitzenspieler des TuS Gümmer und des TSV Heisede in die Box. Tim Scharnhop konnte daraufhin einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Jonne Mati Markwitz beim aufgrund des Unterschieds der TTR-Werte von über 100 im Vorfeld absolut zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. 2:3 endete das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Theo Politz und Jonah Hebel aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Diese Niederlage war gleichzeitig die 10. für Politz seit Beginn der Spielzeit, während ihm bislang 16 Siege gelangen. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Nick Scharnhop über die 1:3-Niederlage gegen Niklas Bahn hinweggetröstet werden musste. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. In vier Sätzen verlor Marco Blech seine Partie gegen Moje Uhlhorn. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Mit dieser Niederlage liegt Blech nun bei einer Einzelbilanz von 5:13 seit Beginn der Serie. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Durch dieses Unentschieden hat der TuS Gümmer in der Saison nun 14 Saison-Siege, 4 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 03.03.2024

gegen den MTV Engelbostel-Schulenburg bevor. Für den TSV Heisede steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den SSV Pennigsehl-Mainsche am 03.03.2024 vor der Tür, in das mit einem Punkteverhältnis von 18:14 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:

TuS Gümmer

Doppel: Scharnhop / Politz 1:0, Scharnhop / Blech 0:1

Einzel: T. Scharnhop 2:0, T. Politz 1:1, N. Scharnhop 1:1, M. Blech 0:2

TSV Heisede

Doppel: Markwitz / Hebel 0:1, Bahn / Stogniew 1:0

Einzel: J. Markwitz 0:2, J. Hebel 1:1, N. Bahn 2:0, M. Uhlhorn 1:1